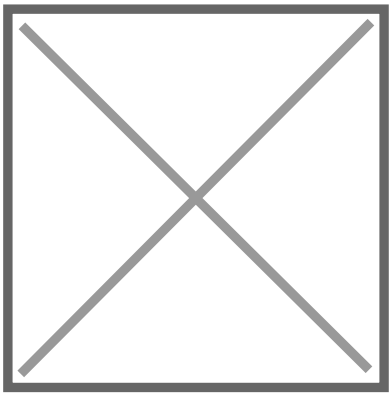

Pflegeneuausrichtungsgesetz

Description

Zeichen der Zeit

Pflege einer alten Frau - Foto: Pia Biehl

Foto: Pia Biehl

â??Einfach mal das Herz ausschÃ¼ttenâ??, so titelt in dieser Woche die heimische Tageszeitung. Es geht um eine Telefonaktion, die die Tageszeitung in Kooperation mit AOK und Caritas und einem Vertreter des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen durchgefÃ¼hrt hat.

Thema: Pflegeneuausrichtungsgesetz.

Es geht um die Anhebung der Leistungen der Pflegegeldversicherung fÃ¼r Menschen mit Demenz und fÃ¼r die Leistungen, die pflegende AngehÃ¶rige in Anspruch nehmen kÃ¶nnen.

Demenz â?? eine Krankheit, die laut statistischer Angaben aktuell etwa 1,3 Millionen BundesbÃ¼rger betrifft.
Demenz, eine Krankheit, deren Symptome bekannt gemacht werden mÃ¼ssen.
Wissen schafft Verstehen, entlastet Kranke und pflegende AngehÃ¶rige.

Mein tÃ¤glicher Umgang mit dementiell Erkrankten in einer Wohn- und Pflegeeinrichtung lÃ¤sst mich erahnen, welche HÃ¶chstleistungen pflegende AngehÃ¶rige erbringen mÃ¼ssen.
KÃ¶rperlich, aber vor allem auch seelisch!
Die Eltern, der vertraute Papa, die fÃ¼rsorgliche geliebte Mama werden zu pflegebedÃ¼rftigen, in ihrer PersÃ¶nlichkeit fremd werdenden Menschen, im weiteren Verlauf zu hilflosen kleinen Kindern. Da braucht es fast Ã¼bermenschliche KrÃ¤fte, viel Liebe und noch mehr Geduld, das auszuhalten und zu ertragen.
Gesellschaftliche Akzeptanz wÃ¼rde sicher vieles ein wenig einfacher machen.

Offene Augen fÃ¼r die Situation der Nachbarfamilie, offene Ohren fÃ¼r die Sorgen und NÃ¶te, und die Bereitschaft einfach mal da zu sein.
Dann mÃ¼sste nicht die Telefonaktion der Zeitung der Ort sein, wo diese Menschen ihr Herz ausschÃ¼tten kÃ¶nnen.

Eines erlebe ich Ã¼brigens jeden Tag: Eine groÃ?e Dankbarkeit und tiefe Liebe der Dementen den Menschen gegenÃ¼ber, die ihnen wertschÃ¤tzend entgegentreten und sie da abholen, wo sie gerade stehen. Und das ist in den wenigsten FÃ¤llen unsere RealitÃ¤t, in der wir gerade leben.

Pia Biehl